

Zuger Innovationspreis 99: Machen Sie mit!

Innovation als Motor der Zuger Wirtschaft

Preisübergabe 1998 an Axintermedia AG, Cham



Seit 1993 vergibt der Regierungsrat des Kantons Zug den Zuger Innovationspreis. **Bis 31. August 1999** haben Zuger Unternehmen die Möglichkeit sich um den Preis zu bewerben.

Der Zuger Innovationspreis kommt ohne aufwendiges Reglement aus. Gefordert ist lediglich, dass die Bewerber ihren Sitz oder eine Niederlassung im Kanton Zug haben und auf 2-3 Seiten ihr Modell präsentieren, mit welchem sie entweder neue Arbeitsplätze geschaffen oder bestehende Arbeitsplätze erhalten bzw. gesichert haben.

Zudem sind Angaben bezüglich der Zahl dieser Arbeitsplätze und des investierten Kapitals zu machen.

Der Innovationspreis wird vom Regierungsrat auf Antrag einer speziellen Jury vergeben. Die Preissumme beträgt 20000 Franken. Zudem ergibt sich für den Gewinner eine hohe positive Publizität mit Signalwirkung für den Wirtschaftsstandort Zug. Der

Kanton Zug ist darauf angewiesen, dass innovative Firmen neue Arbeitsplätze erschliessen oder durch innovative Modelle Arbeitsplätze erhalten.

In diesem Sinn soll der von der Volkswirtschaftsdirektion initialisierte Preis eine Aufmunterung für die Unternehmen auf dem Wirtschaftsplatz Zug darstellen, sich den Herausforderungen aktiv zu stellen. Sie werden dabei von den Behörden des Kantons Zug unterstützt.

Auskünfte erteilt der Sekretär der Jury (Dr. Gianni Bomio. Tel. 041 728 32 02)

Die bisherigen Preisträger

1993 - Medical Research & Development AG, Rotkreuz

1994 - Baukork AG, Steinhausen

1995 - Esec S.A., Cham

1996 - Wickart, Kleebl und Partner AG, Cham

1997 - Schiller AG, Baar

1998 - Axintermedia AG, Cham

Kontaktstelle Wirtschaft: Wer macht was?



Peter Kottmann, Leiter Kontaktstelle Wirtschaft
Begleitung von Neusiedlungen. Tel. 041 728 37 52



Thomas Müller, Bestandespflege, Kontaktperson
für die Zuger Wirtschaft. Tel. 041 728 35 79



Alexandra Arnold, Standortmarketing,
Neuunternehmer/-innen-Förderung. Tel. 041 728 37 23

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug

Kontaktstelle Wirtschaft

Aabachstrasse 5

Postfach

CH-6301 Zug

Telefon: 0041 (0)41 728 37 52

Telefax: 0041 (0)41 728 37 55

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug

Kontaktstelle Wirtschaft

Newsletter

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug

Kontaktstelle Wirtschaft

Kontaktstelle Wirtschaft

Eine Erfolgsgeschichte



Robert Bisig, Volkswirtschaftsdirektor

Regelmässige Zeitungsleserinnen und Zeitungsleser wurden in letzter Zeit mit verschiedenen Ansiedlungserfolgen der Kontaktstelle Wirtschaft bekannt gemacht. "Nun ja – das ist ja logisch", wird sich manche Leserin und mancher Leser dieses Newsletters sagen. "Die Wirtschaftsförderungsstelle des Kantons mit den tiefsten Unternehmenssteuersätzen, einer attraktiven und gut erschlossenen Infrastruktur in zentraler Lage im Herzen der Schweiz und wirtschaftsfreundlichen Behörden muss ja Erfolg im Standortwettbewerb haben".

Auf den ersten Blick mag diese Meinung einleuchtend sein, doch sie bedarf der Präzisierung. Der Standortwettbewerb unter den Kantonen einerseits und den europäischen Standorten andererseits hat sich in den letzten drei Jahren markant verschärft. Heute wird oft mit harten wirtschaftlichen Bandagen und am Rand der gesetzlichen Möglichkeiten operiert, um ansiedlungswillige Unternehmen von einem Standort zu überzeugen und anzusiedeln. Dabei werden

oft Versprechungen gemacht, die kaum längerfristig einzuhalten sind, oder es wird mit vermeintlichen Vorteilen operiert, die sich auf längere Sicht nicht als solche herausstellen.

Eine solch aggressive Art der Wirtschaftsförderung ist dem Kanton Zug seit jeher fremd und soll es auch bleiben. Der Kontaktstelle Wirtschaft ist es in den letzten vier Jahren ihres Bestehens gelungen, mit seriöser Arbeit unseren "Wirtschaftsstandort mit Format" zu propagieren. Sie hat kontinuierlich einen guten Kontakt zur einheimischen Wirtschaft im Rahmen der sogenannten Bestandespflege gefunden. Und sie hat eine grosse Zahl von auswärtigen Unternehmungen beraten, wobei es gelungen ist, in letzter Zeit im Kanton Zug einige grosse Firmen anzusiedeln; dies dank einer kompetenten und professionellen Arbeitsweise, und ohne Steuerreduktionen oder Steuerbefreiungen für juristische Personen (sogenannte Steuerabkommen) versprechen zu können, sondern aufgrund der generell guten Rahmenbedingungen, die auf dem Wirtschaftsplatz Zug für alle Unternehmen gelten.

Dabei sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kontaktstelle Wirtschaft mit grossem Geschick und Einfühlungsvermögen auf ihre jeweiligen Kundinnen und Kunden eingegangen, und es ist ihnen oft gelungen, diese zu überzeugen, den Kanton Zug als Wirtschaftsstandort zu wählen oder beizubehalten. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung. Regierungsrat und Kantonsrat des Kantons Zug werden sich – etwa im Zug der Revision der Steuergesetzgebung – bemühen, die anerkanntermassen guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für einen innovativen und erfolgreichen Wirtschaftsstandort Zug zu erhalten bzw. auszubauen, damit der Kanton Zug weiterhin eine gefragte Adresse bleiben wird.

Zug, im Juli 1999

Inhalt:

Robert Bisig, Volkswirtschaftsdirektor
Eine Erfolgsgeschichte

Botschafter für den Standort Zug
Networking als Marketinginstrument

Zuger Gründerzentrum
Effiziente Neuunternehmens-Förderung
auf privater Basis

Zuger Wirtschaftsförderung
Neue Firmen schaffen attraktive
Arbeitsplätze

Zuger Innovationspreis
Ausschreibung 1999

Botschafter für den Standort Zug

Networking als Marketinginstrument

v.l.n.r. Carlo von Ah, Stephan G. Schibli, Marcel E. Isler



Förderung von Neuansiedlungen

Um die Ansiedlungsförderung noch effizienter zu gestalten, konnte sich die Volkswirtschaftsdirektion die Unterstützung durch drei "Botschafter" sichern. Im Auftragsverhältnis beraten diese die Kontaktstelle Wirtschaft bei verschiedenen Projekten, begleiten Unternehmen bei ihrer Ansiedlung im Kanton Zug und versuchen auswärtige Unternehmen auf die Vorzüge des Kantons Zug als Wirtschaftsstandort aufmerksam zu machen. Mit Hilfe der drei Botschafter konnten schon mehrere Ansiedlungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Erfahrene Unternehmer

Alle drei sind erfahrene Unternehmer. Stephan G. Schibli war lange Jahre CEO der Bourns AG, Baar, und ist heute Inhaber der Firma SGS Consult, Zug. Carlo von Ah, früher Geschäftsleitungsmitglied der Bossard AG, ist nun geschäftsführender Partner der Top Fifty AG, Zug. Sowohl Stephan G. Schibli als auch Carlo von Ah sind ehemalige Präsidenten des Zuger Handels- und Dienstleistungsverbands HDV. Marcel E. Isler schliesslich lebte während mehrerer Jahre in Sydney und war im Marketing Management von Nestlé Australia tätig. Er führt heute die Firma AsPac Isler Management, Zug.

Vorgehensweise

Die drei Botschafter haben den Auftrag, Kontakte zu ansiedlungswilligen Betrieben zu knüpfen und zu vertiefen. Die Betreuung von am Standort Kanton Zug interessierten Unternehmen ist zeitintensiv und bedarf eines ausgeprägten Einfühlungsvermögens. Als Unternehmer gelingt es den Botschaftern dabei besonders gut, ihren Gesprächspartnern die Vorteile des Kantons Zug glaubwürdig darzustellen und positiv auf den Standortentscheid einzuwirken. Es geht auch darum, die Ansiedlungsinteressenten auf angenehme Weise willkommen zu heissen und auf ihre Wünsche und Bedürfnisse möglichst kompetent und rasch einzugehen. Daneben werden die Botschafter im Rahmen des Standortmarketings bei Präsentationen des Wirtschaftsstandorts Zug im In- und Ausland sowie bei der Organisation von Seminaren eingesetzt. Schliesslich beraten sie die Kontaktstelle Wirtschaft bei der Festlegung von neuen Zielmärkten und -branchen.

Zuger Gründerzentrum

Effiziente Neuunternehmens-Förderung auf privater Basis

Das Zuger Gründerzentrum wurde im Oktober 1998 auf private Initiative eröffnet. Eines der Ziele des "Vereins Gründerzentrum Zug" ist es, in einer Zeit von Fusionen und Stellenabbau neue Arbeitsplätze zu schaffen. Denn die Hürden für Jungunternehmen sind in der Schweiz noch immer hoch und viele der Neugründungen verschwinden nach kurzer Zeit wieder. Meistens fehlt den Neuunternehmerinnen und Neuunternehmern eine kompetente Beratung sowie ein Netzwerk, wo sie ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Erfolge teilen können. Hier setzt das Zuger Gründerzentrum ein, indem es Neuunternehmerinnen und Neuunternehmern in einem innovativen Umfeld Starthilfen bietet:

- Preiswerte Miete von Büroräumen (10-50 m²)
- Moderne Infrastruktur
- Dienstleistungen (z.B. Sekretariatsarbeiten nach Bedarf)
- Beratung
- Einbindung in ein Netzwerk.

Bereits haben sich 18 Neuunternehmen im Zuger Gründerzentrum eingemietet. Das Spektrum reicht von EDV-Dienstleistungen, Treuhand, Teilzeitmanagement, über Graphik + Satz bis zu Dienstleistungen im Bereich Umwelt/Recycling, Bauimmissionsüberwachung sowie der Entwicklung von pharmazeutischen Verpackungsmaschinen oder Messmikroskopen.

Das Zuger Gründerzentrum



Kontakt:

Christof Born
Geschäftsführer Zuger Gründerzentrum
Sumpfstrasse 26
6301 Zug
Tel. 041 747 01 40
Fax 041 747 01 41
Email: gruender@datazug.ch
Homepage: www.datazug.ch/gruender

Wirtschaftsförderung durch die Kontaktstelle Wirtschaft

Begleitung von Neuansiedlungen

Kontaktstelle Wirtschaft seit 1993

Als Reaktion auf die weltweite Rezession wurde als sogenannte Wirtschaftspflegemassnahme im Jahr 1993 bei der Volkswirtschaftsdirektion die Kontaktstelle Wirtschaft geschaffen. Sie hat unter anderem die Aufgabe, Kontakt zu auswärtigen Unternehmen zu suchen, die einen Standortwechsel in Betracht ziehen, sie von den Vorteilen des Kantons Zug zu überzeugen und sie zu einer Ansiedlung im Kanton Zug zu bewegen. Dies erfordert ständige Werbeanstrengungen, eine intensive Betreuung der ansiedlungswilligen Unternehmen und rasche und kompetente Dienstleistungen, um auf die zahlreichen Wünsche der Unternehmen eingehen zu können. Die Kontaktstelle Wirtschaft versteht sich als Ergänzung zu allen privaten Stellen (Anwaltskanzleien, Treuhandbüros, Unternehmensberater/-innen, Banken, Wirtschaftsverbände usw.), die sich ebenfalls sehr erfolgreich um den Zuzug von neuen Firmen kümmern. Aber auch viele andere Behördenstellen bei Kanton und Gemeinden betreiben mit ihrem kundenfreundlichen und unkomplizierten Vorgehen "Wirtschaftsförderung".

Dienstleistungen

Sucht ein auswärtiges Unternehmen die "Wirtschaftsförderung des Kantons Zug", landet es bei der Kontaktstelle Wirtschaft. Als Erstes wird abgeklärt, welche Informationen die Interessenten wünschen. In der Regel erfolgt dann innert 24 Stunden eine Antwort. Sind detailliertere Auskünfte über die Situation im Kanton Zug verlangt, werden Spezialisten beigezogen und idealerweise mit den möglichen Investoren/-innen zusammen an einen Tisch gebracht. Auf diese Weise können rasch und effizient Entscheide getroffen werden. Falls gewünscht vermittelt die Kontaktstelle Wirtschaft auch den Kontakt zu Anwälten/-innen, Treuhändern/-innen, Banken usw., hilft bei der Suche nach Produktions- und Büroräumen und bei der Rekrutierung von Personal. Selbst bei der Einschulung von Kindern der Unternehmerinnen und Unternehmer kann geholfen werden.

Die seit dem Bestehen der Kontaktstelle Wirtschaft stetig steigende Zahl von bearbeiteten Anfragen und Ansiedlungserfolgen zeugt von der Notwendigkeit dieser Institution und stellt allen Beteiligten einen Erfolgsausweis aus.

Marketinginstrumente

Zu den wichtigsten Marketinginstrumenten der Kontaktstelle Wirtschaft gehören neben dem Internet-Auftritt ("www.zug.ch") die Informationsbroschüren "Zug - Wirtschaftsstandort mit Format" und "Doing business in Zug". Diese Publikationen liegen in deutscher und englischer Sprache vor und enthalten Angaben zu den Standortvorteilen des Kantons Zug, zu rechtlichen und steuerlichen Aspekten einer Firmengründung, zu Fragen im Zusammenhang mit Arbeitsrecht und Ausländerbewilligungen sowie wichtige Adressen und Telefonnummern. Die Broschüren können kostenlos bei der Kontaktstelle Wirtschaft bezogen werden. Daneben ist auch ein periodisch aktualisiertes Verzeichnis der freistehenden Büro-, Geschäfts-, Produktions- und Lagerräume im Kanton Zug erhältlich oder über Internet abrufbar: www.zug.ch/economy/01_04.htm

Standortpromotion

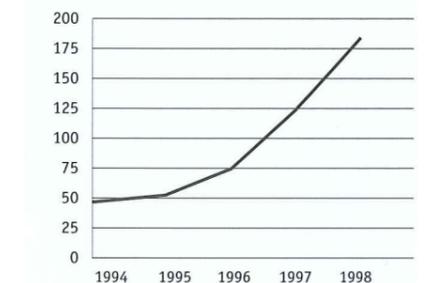
Auftritte in Zusammenarbeit mit "Standort: Schweiz", der Standortpromotion des Bundes, an internationalen Messen wie dem World Economic Forum Davos, der Elektronika München und der Hannover Messe sowie Präsentationen und Vorträge an verschiedenen Anlässen sind weitere hilfreiche Instrumente im Kampf um neue Arbeitsplätze.

Ausgezeichnete Rahmenbedingungen

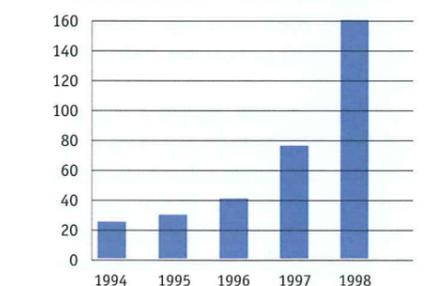
Wirtschaftsförderung wird in unserem Kanton aber weiterhin ohne finanzielle Anreize betrieben. Im Kanton Zug werden Unternehmen, die sich neu ansiedeln, keine Zuschüsse gewährt. Zusätzlich zu den bereits sehr tiefen Steuersätzen gibt es – mindestens vorderhand – auch keine Steuererleichterungen. Die ausgezeichneten Rahmenbedingungen sind die besten Trümpfe

des Kantons Zug im Standortwettbewerb. Dabei sollen alle Unternehmen von den gleich guten Bedingungen profitieren und kein einzelnes Unternehmen gegenüber anderen bevorzugt werden.

Entwicklung der Anfragen



Neue Arbeitsplätze



Jüngste Beispiele von Ansiedlungen, an welchen die Kontaktstelle Wirtschaft mitgewirkt hat:

- Barilla, Baar
- Mövenpick Food, Cham
- Polar Electro Oy, Zug
- Fischer-Rosemount (Europe), Baar
- OBI Systemzentrale (Schweiz), Baar
- Satis Vacuum, Baar
- ISL, Zug (2000)